



Empologoma e.V.
c/o Jutta Sistemich
Wilhelmstr. 4
80801 München

KONZEPT/PLANUNG

Während des Auslandsjahres unserer Tochter in Uganda, die an einer Primary School in einem der Slumgebiete Kampalas arbeitete, hatten wir Gelegenheit, sie zu besuchen und haben dort sehr schnell Kontakte geknüpft. Durch das Schulpatenschafts-Projekt unserer Tochter lernten wir die Lebensumstände einiger dieser Kinder kennen und vor allem die Situation in einem sehr schlecht geführten Mädchenheim hat in mir schnell den Wunsch geweckt, mehr zu tun.

Nach Gründung des Vereins im März 2012 sind wir seit Juli aktiv. Durch den großen Einsatz unserer ugandischen Freundin Leilah Nassozi haben wir im Sommer 2012 ein Haus zur Miete gefunden, das wir bisher als Heim nutzen. Gemeinsam wurde alles vorbereitet, sodass wir mit dem bis dahin gesammelten Geld im September schon sechs Mädchen aufnehmen konnten. Die Finanzierung des Heims ist noch nicht komplett gesichert und wir haben eine lange Warteliste von Kindern, die Hilfe benötigen. Mittlerweile sind 20 Mädchen bei uns – weitere Kinder müssen wir aus Platz- und auch finanziellen Gründen ablehnen. Die Kinder werden von unserer Freundin, die das Heim kompetent leitet, und drei weiteren ugandischen Mitarbeiterinnen verantwortungs- und liebevoll betreut.

Bei ausreichender Finanzierung würden wir gerne ein großes Haus bauen und somit weiteren Kindern die Möglichkeit einer sicheren, liebevollen Umgebung geben, damit sie eine Aussicht auf eine selbstbestimmte Zukunft bekommen.

Auch der Bau eines zweiten Heimes ist angedacht, ggf. mit einer Grundschule und einer Nähschule sowie der Anbau von Lebensmitteln zum Eigenbedarf. Dieses würden wir gerne in einem der Dörfer errichten, da dort die Situation vieler Kinder und deren Chancen auf Bildung sehr schlecht sind. Durch verschiedene Teilprojekte versuchen wir, Bewohner der Stadt- oder Dorfgemeinschaft mit einzubeziehen, sodass ihnen dadurch geholfen wird, sich selber zu versorgen.

Die „African Dream Troupe“ wurde im Januar 2012 von Frau Nassozi gegründet und ist ein wichtiger Bestandteil des „Sunrise Home“ – zu den ca. 48 Mitgliedern zählen neben unseren Mädchen Kinder und Jugendliche aus der Nachbarschaft. Durch professionelles Training entwickelt sich die Tanzgruppe zu einem eigenen großen Projekt. Für talentierte Mitglieder unserer Tanzgruppe, die nicht bei uns wohnen, versuchen wir Schulpatenschaften zu vermitteln, da für die meisten ein Schulbesuch nicht finanzierbar ist.

Mit der Übernahme des oben genannten Schulpatenschafts-Projektes ist ein weiteres Teilprojekt dazugekommen. Wir betreuen Kinder der Grace Fellowship Nursery and Primary School und suchen noch Schul-Paten für Kinder eines Dorfes in der Nähe von Masaka und für einige Kinder aus Kampala.

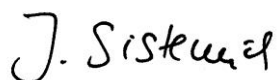
Daneben ist der „interkulturelle Austausch“ ein weiterer Vereinszweck. Ich stehe in engem Kontakt mit der „Kampala Music School“ und arbeite an einer Kooperation mit den Münchner Philharmonikern und dieser Musikschule. Einzelne Musiker werden im Sommer diesen Jahres Schüler und Lehrer besuchen und Workshops sowie ein paar Konzerte geben. Der gegenseitige Austausch steht hier im Mittelpunkt.

Auf lange Sicht strebe ich eine Kooperation/Patenschaft, ähnlich dem Orchestre Symphonique Kimbanguiste - „Kinshasa Symphony“ - und dem WDR an.

Ebenso planen wir interkulturelle Projekte, z.B. im Tanzbereich, mit ugandischen und deutschen Kindern.

Wir sind für jede Art von Unterstützung dankbar!

Weitere Informationen sind unter www.empologoma.org oder auf unserer facebook-Seite: „Sunrise Home of Kampala“ und „African Dream Troupe“.



Jutta Sistemich

April 2014

Fakten:

Empologoma e.V.	gegründet März 2012, gemeinnützig
Sunrise Home of Kampala Heim für Mädchen	gegründet September 2012 20 Mädchen 3 Vollzeit-Mitarbeiterinnen, 1 Teilzeit-Mitarbeiterin
African Dream Troupe	gegründet Januar 2013
Finanzierung	Dauerspenden (laufende Kosten) Patenschaften (Kinder) Einzelspenden (Anschaffungen, Sonderausgaben) Sponsoren notwendig für Realisierung weiterer Teilprojekte
Schulpatenschaften Grace Fellowship Masaka, Kampala	Februar 2014

Planung:

- Bau eines eigenen großen Hauses
- Aufnahme weiterer Kinder
- außerschulische Bildung: Musik, Nähen, Backen
- Kauf von Bauland
- Errichtung eines weiteren Heims
- Errichtung einer Grundschule, Nähschule und Bäckerei
- Weiterentwicklung der Tanzgruppe zu professionellem Standard
- interkulturelle Projekte, Workshops